

Herkules-Aufgabe gemeinsam stemmen

Förderverein „Schloss“ auf Initiative von Paul W. Beckmann gegründet

Von Volker Bremsey

HOHENLIMBURG.

Es sind acht gestandene Männer. In der Wirtschaft gestählt und in der Öffentlichkeit anerkannt. Jetzt haben sie ein gemeinsames Ziel: Schloss Hohenlimburg und somit die Kultur in der Region zu fördern und zu erhalten.

Initialzündler dafür ist Paul-W. Beckmann, Direktor der Volksbank Hohenlimburg. Nach einem Gespräch mit Julia Dettmann, Geschäftsführerin der Schloss Hohenlimburg gGmbH, erkannte er die Notwendigkeit, die Infrastruktur im Schloss attraktiver zu gestalten und auszubauen.

Aus diesem Grund schaute sich der Bankdirektor in seinem Umfeld um, um Mitstreiter für einen Förderverein zu

finden. Große Überzeugungsarbeit musste er bei Dr. Matthias Lange (Hohenlimburger Kalkwerke), Michael Katthagen (selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater), Heinz Schmidt (ehemals Douglas-Holding), Clemens Lohkamp (Rechtsanwalt), Prof. Dr. Quellmann (Mediziner) und Achim Zwick (Unternehmer) nicht leisten. Sie alle sagten prompt und gerne ihre Unterstützung zu.

Der neue Förderverein tritt, so die Initiatoren, nicht in Konkurrenz zur Schloss Hohenlimburg gGmbH mit dem Kaltwalz-, dem Heimat- und dem Schlossspiel-Verein auf, sondern will in seinen Aktivitäten die gemeinnützige Gesellschaft ergänzen und unterstützen. „Im Zielkonzept 2006 steht alles, was fürs Schloss erforderlich ist“, sagte am Donnerstag Erbprinz Maximilian zu Bentheim-

Tecklenburg, der noch einmal verdeutlichte, dass es für Schloss Hohenlimburg wichtig und notwendig sei, die gGmbH als betriebsfähige, selbstständige Gesellschaft zu erhalten.

Die Mitgliedschaft im Förderverein kostet für Privatpersonen 25 Euro pro Jahr, Ehepaare zahlen 40 Euro; Unternehmen - je nach Größe - 120 Euro und mehr.

Welche Vorteile die Mitglieder dafür erhalten, soll in den kommenden Wochen noch definiert werden. Denn noch steckt der Förderverein so kurz nach seiner Gründung in den Kinderschuhen. Ideen gibt es genug.

Und auch Aufgaben. So ist es u.a. notwendig, die Toilettenanlagen und die Heizung zu sanieren. Herkules-Aufgaben, die mit der Unterstützung des Fördervereins gestemmt werden sollen.



Acht gestandene Männer wollen Schloss Hohenlimburg in Zukunft tatkräftig unterstützen und fördern. Das begrüßen natürlich Julia Dettmann (Schloss Hohenlimburg gGmbH) und Erbprinz Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg.

Foto: Volker Bremsey